VERZEICHNISS

der

Schüler und Lehrgegenstände

an der

lat. Schule zu Landau im Rheinkreise.

Studienjahr $18\frac{33}{34}$.

Landau,
gedruckt bei C. Georges 1834.

A. Uebersicht der Lehrgegenstände.

IV. oder obere Klasse.

Klassenlehrer: Subrektor Seitz.

1) Religionslehre: Für die katholischen Schüler in allen Klassen. Erste Abtheilung: Katechismus für die reifere Jugend, Geschichte des alten Testaments. Zweite Abtheilung: Der kleine Katechismus für die Volksschulen Bayerns, Geschichte des alten Testaments. 2 St. wöchentlich. Lehrer J. Weis. Für die protestantischen Schüler in allen Klassen: der protestantische Katechismus, Abschnitt I. bis V. Lehrer: Pfarrer und Schulinspektor Heintz. 2 St. wöch.
2) Lateinische Sprache: Grammatik nach Bröder und Krebs. Cäsars gall. Krieg 1. Buch, Virgils Aeneis ein Theil des 1. Buchs; Prosodie und Metrik. Schriftliche und mündliche Uebungen nach Krebs von §. 67 bis 231, 350 bis 465 und 493 bis 518. Scriptionen. 10 St. wöch.
3) Griechische Sprache: Grammatik nach Buttmann. Wiederholung der Formenlehre, die unregelmäßigen Zeitwörter; Jakobs gr. Elementarb. 1. Cursus VIII; II. Cursus, Anekdoten III. bis VI; die Lehre vom Accent, schriftliche Uebungen nach Halm und Krebs. 5 St. wöch.
4) Deutsche Sprache: Syntax nach Heinsius; Satzlehre nach Desaga; Aufsätze, Interpunktionslehre, Erklärung und Auswendiglernen gewählter Gedichte. 2 St. wöch.
5) Arithmethik: Gemeine- und Decimalbrüche, einfache und zusammengesetzte Proportionen und ihre Anwendung; Metrische Maaße und Gewichte nach Schwerd; Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzel. 3 St. wöch.
6) Geschichte und Geographie: Deutsche mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen nach Mlibiller bis zum V. Zeitraum. Europa im Allgemeinen, speziell Gallien verglichen mit Neu-Frankreich. 3 St. wöch.
7) Kalligraphie. Deutsche und englische Schrift. 1 St. wöch. Lehrer; Hr. Knell.

III. Klasse.

Klassenlehrer: Hr. Friedrich Helfreich.

1) Religionslehre: Gemeinschaftlich mit den Schülern der IV. Klasse.
2) Lateinische Sprache: Syntax nach Bröders Grammatik; Gröbels Anleitung von §. 17 bis 165; Phädrus I. und II. Buch; aus Cornelius Nepos die Biographien des Miltiades, Themistokles, Aristides, Pausanias und Cimon; schriftliche Haus- und Schularbeiten. 10 St. wöch.
3) Griechische Sprache: Etymologie bis zur Conjugation ohne Bindevokal; Jakobs Elementarbuch I. Cursus I — VIII; schriftliche Haus- und Schularbeiten. 5 St. wöch.
4) Deutsche Sprache: Syntax nach Heinsius von §. 215 — 251; Theorie und Praxis der Orthographie und Interpunktion; schriftliches und mündliches Nacherzählen vorgelesener Geschichten, Schilderungen ꝛc.; freie Aufsätze; Erklärung und Auswendiglernen gewählter Stücke aus Prosaikern und Dichtern. 2 St. wöch.
5) Arithmetik: Gemeine und zehntheilige Brüche; Anfangsgründe des Dreisatzes; Erklärung der metrischen Maaße und Gewichte. 2 St. wöch.
6) Geschichte und Geographie: Deutsche bis zu Maximilian; das wichtigste aus der Geschichte der Römer und Griechen; das Allgemeine von Europa; spezielle Darstellung des brittischen Reichs, Frankreichs, Spaniens und Portugals mit Beachtung der wichtigsten geschichtlichen Momente dieser Länder. 3 St. wöch.
7) Kalligraphie: Deutsche und englische Schrift. 2 St. wöch.

II. Klasse.

Klassenlehrer: Hr. J. N. Weis.

1) Religionslehre: Gemeinschaftlich mit den beiden andern Klassen.
2) Lateinische Sprache: Bröders Syntax von §. 135 bis 176; aus dem I. Buch von §. 231 bis 261, II. Buch §. 351 bis 387, III. Buch 403 bis 417 und IV. Buch §. 446 bis 458; Cammerers Anleitung von §. 34 bis 85. Schriftliche Uebungen zu Hause und in der Schule. 12 St. wöch.
3) Deutsche Sprache: Nach Heinsius die Grundbestandtheile der Sprache, die Orthographie, Uebungen nach Neumann, mündlicher Vortrag. 2 St. wöch.
4) Arithmetik: Widerholung der 4 Spezies, die Lehre von den Brüchen in unbenannten und benannten Zahlen. 2 St. wöch.
5) Geographie: Deutschland im Allgemeinen, Bayern speziell nach Cammerer. 2 St. wöch.
6) Kalligraphie: Deutsche und engliche Schrift. Lehrer: Herr Knell. 3 St. wöch.

I. Klasse.

Klassenlehrer: Hr. J. N. Weis.

1) Religionslehre: Gemeinschaftlich mit den andern Klassen.
2) Lateinische Sprache: Etymologie nach der Schulgrammatik von Otto Schulz; die Anfangsgründe der Syntax; übersetzt wurde im Bröder von §. 92 bis 138; Oettingers Anleitung von §. 1 bis 105 mit Auswahl. Schriftliche Haus- und Schulaufgaben. 12 St. wöch.
3) Deutsche Sprache: Gemeinschaftlich mit der II. Klasse.
4) Arithmetik: Die 4 Spezies in unbenannten und benannten Zahlen, Kopfrechnen. 2 St. wöch.
5) Geographie: Vorbegriffe nach Cammerers Erdbeschreibung; das Allgemeine von den Erdtheilen, Europa, Portugal und Spanien. 2 St. wöch.
6) Kalligraphie: Deutsche und englische Schrift. 2 St. wöch.

Besonderer Unterricht.

Französische Sprache. Lehrer: Herr A. Becht. IV. Klasse: Grammatik nach Hirzel von p. 99 bis 135; aus le petit mouton ins Deutsche. 2 St. wöch. III. Klasse: Grammatik nach Hirzel von p. 75 bis 125. 2 St. und seit Ostern 3 St. wöch. II. Klasse: Hirzels Sprachlehre p. 46 bis 115. I. Klasse: Grammatik nach Bettinger. Leseübungen, Deklinationen bis §. 38. 3 St. wöch.

Zeichnen. Lehrer: Herr Gerhardt. Kopfzeichnen, Eintheilung des Körpers, Landschaften und Thiere. 6 St. wöch.

Gesang. Lehrer: Herr A. Becht. Erste Abtheilung: Mehrstimmige Lieder, Chöre. Zweite Abtheilung: Kenntniß der Noten, Uebungen im Takt, einstimmige Lieder. 6 St. wöch.

B. Schüler-Verzeichniß.

IV. oder obere Klasse.

Namen der Schüler.	Alter. Jahr.	Alter. Monat.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Allgemeiner Fortgangsplatz.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen. Religionslehre.	Lateinisch.	Griechisch.	Deutsch.	Arithmetik.	Geschichte und Geographie.	Schönschreiben.
Adolph Petersen	13	—	Landau	K. Landkommissär	*I	1	2	1	1	4	1	3
Eduard Culmann	12	6	Landau	Kaufmann	*II	3	1	2	3	3	3	8
Eugen Burger	15	1	Amberg	Reg.-Quartiermeist.	III	2	3	3	2	3	*2	5
Adolph Stempel	13	6	Kirrweiler	Einnehmer	IV	2	5	1	4	*1	2	6
Karl Joseph Gerhard	13	9	Landau	Gastwirth	V	4	4	—	5	2	4	4
Wilhelm Petersen	12	—	Landau	K. Landkommissär	VI	2	6	4	5	6	4	7
Adolph Ziehl	13	9	Annweiler	Brigadier	VII	1	7	7	6	5	5	7
Friedrich Heintz	16	6	Offenbach	Pfarrer u. Schulinsp.	VIII	1	9	5	7	8	6	6
Ernst Conrad	14	6	Baumhold	Koburg. Bürgerm.	IX	3	10	6	8	4	7	2
Georg Danner	14	—	Godramstein	Schullehrer	X	4	8	7	9	7	7	1

Anmerkungen.

1) Die Schüler, deren Fortgangsplätze mit * bezeichnet sind, erhalten Preise.
2) Im Laufe des Schuljahrs sind ausgetreten: K. E. Stark, J. Wilh. Feldbausch und Konrad Birnbaum.

III. Klasse.

Philipp Föll	12	4	Landau	Gutsbesitzer	*I	1	1	1	2	3	3	4
Ludwig Clauß	12	—	—	Bierbrauer	*II	1	1	2	2	4	3	2
Ferdinand Haas	12	6	—	Anwalt	III	2	*3	3	4	7	3	7
Karl Gerlach	13	—	—	Kaufmann	IV	2	5	5	4	*2	2	1
Adolph Vögele	13	—	Iggelheim	Privatmann	V	4	4	4	6	9	8	4
Wilhelm Gerlach	12	2	Landau	Kaufmann	V	1	6	8	3	9	1	5
Wilhelm Müller	11	6	—	Rentmeister	VII	1	8	7	7	7	3	1
Julius Eichborn	13	9	—	Gutsbesitzer	VIII	2	9	6	8	9	9	—
Karl Weber	13	6	—	Gerichtsbote	IX	4	11	9	12	5	10	1
Ludwig Messerschmidt	12	7	Dammheim	Ackersmann	X	3	7	11	11	14	11	3
Anton Bösmiller	13	9	Landau	Reg.-Schuhmacher	X	3	10	—	10	9	11	6
Jakob Lindemann	13	—	—	Kappenmacher	X	3	13	—	9	1	7	4
Joseph Weber	12	—	—	Gerichtsbote	XIII	4	12	9	13	9	14	3
Ludwig Mayer	12	2	—	Schuhmacher	XIV	2	14	12	14	6	11	4
Friedrich Schneider	12	4	—	Bierbrauer	—	—	—	—	—	—	—	8

Anmerkungen.

1) Die Schüler, deren Fortgangsplätze mit * bezeichnet sind, erhalten Preise.
2) Wilhelm Müller verdient seines Fleißes und Wohlverhaltens wegen eine besondere ehrenvolle Erwähnung.
3) Von den Schülern erhalten 1 und 2 die unbedingte, 3, 4 und 5 die bedingte Erlaubniß zum Aufsteigen in die höhere Klasse; die Uebrigen wiederholen den Cursus.
4) Friedrich Schneider besuchte nur den Unterricht in den Realgegenständen und konnte daher nicht in den allgemeinen Fortgang aufgenommen werden; er erhält einen Platz im ersten Drittheile.
5) Während des Schuljahrs traten aus: Johann Weber, Ludwig Simon, Max Kitt und Franz Weber; Adam Haas, einen stillen, gutgearteten Knaben verlor die Schule durch den Tod. Rudolph Deissenberger ging wegen Versetzung seines Vaters an eine andere Anstalt.

II. Klasse.

Namen der Schüler.	Alter. Jahr.	Alter. Monat.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Allgemeiner Fortgangsplatz.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenständen. Religionslehre.	Lateinisch.	Deutsch.	Arithmetik.	Geographie.	Kalligraphie.
Heinrich Guthmann	13	2	Landau	Maurer	*I	3	2	2	4	1	4
Ludwig Stromeyer	12	—	—	Octroi-Einnehmer	*II	4	3	1	6	3	3
Karl v. Ponzelin	12	3	Speyer	Lokalkommissär	III	1	4	5	*1	2	5
Heinrich Freyseng	11	—	Godramstein	Einnehmer	IV	3	*1	4	7	6	5
Friedrich Herwart	12	6	Queichheim	Schullehrer, gestorb.	V	1	5	3	3	4	9
Wilhelm Hornberger	15	—	Ilbesheim	Ackersmann	VI	4	6	7	2	6	1
Jakob Clauß	12	6	Landau	Wirth	VII	4	7	6	8	7	2
Eduard Bauer	12	9	—	Reg.-Arzt	VIII	2	10	8	5	8	7
Jakob Metzger	11	—	Nußdorf	Schullehrer	IX	4	8	9	9	10	8
Michael Stett	10	6	Godramstein	Ackersmann	X	4	9	10	10	9	10
Joseph Hartmann	11	—	Bornheim	—	XI	1	11	11	10	11	6

I. Klasse.

Anton Raab	12	—	Landau	Octroi-Einnehmer	*I	1	2	1	3	2	17
Konrad Rauh	12	—	Offenbach	Einnehmer	*II	1	1	5	4	4	9
Friedr. Bingenheimer	10	6	Landau	Feldwebel	*III	3	4	2	2	3	6
Karl Brück	9	—	—	Oberlieutenant	IV	4	3	4	7	*1	1
Friedrich Grün	11	6	Appenhofen	Müller	V	1	6	3	*1	7	15
Georg Roth	13	—	Offenbach	Doktor	VI	4	7	6	5	6	7
Heinrich Haag	13	—	Landau	Feldwebel	VII	4	5	8	8	5	14
Adolph Beutner	9	7	Bergzabern	Cantons-Arzt	VIII	1	9	7	6	9	3
Friedrich Tünnemann	11	—	Germersheim	Hauptmann	IX	2	8	11	9	8	5
Michael Pottiez	11	3	Landau	Handelsmann	X	3	10	10	11	10	11
Friedrich Blauv	11	—	—	Apotheker	XI	4	11	13	12	11	18
Alois Burger	10	—	Amberg	Quartiermeister	XII	4	13	13	12	12	4
Friedrich Weber;	11	6	Landau	Gerichtsbote	XIII	4	12	17	10	13	16
Michael Rink	13	9	Kngen	Schneider	XIV	3	14	9	15	15	2
Michael Konrad	11	—	Mörzheim	Einnehmer	XV	2	15	14	14	15	2
Heinrich Orth	11	9	Gleisweiler	Ackersmann	XVI	4	16	16	17	16	8
Valentin Burkart	12	9	Böchingen	Maurer	XVII	2	17	15	16	16	18
Samuel Wormser	12	—	Landau	Handelsmann	XVIII	—	18	19	18	17	10
Sebastian Grannet	10	4	—	Bote	XIX	4	19	18	20	19	12
Samuel Otterburger	11	—	—	Gold- u. Silbersticker	XX	—	20	20	19	20	13

Anmerkungen.

1) Die Schüler, deren Fortgangsplätze mit * bezeichnet sind, erhalten Preise.
2) II. Klasse. Die Schüler bis zu Nro. 7 werden promovirt. I. Klasse. Die Schüler bis zu Nro. 8 sind in die zweite Klasse befördert.
3) Im Laufe des Schuljahrs sind ausgetreten aus der II., Klasse: David Wormser und Kar v. Palaus; aus der I. Klasse: Georg Jakob Grün und Georg Haas.

In dem besondern Unterricht sind die vorzüglichern Schüler:

a) Im Französischen, aus der IV. Klasse: Stempel, Gerhard, Ziehl, A. und Wilh. Petersen; aus der III. Klasse: Clauß, Föll, Carl und Joseph Weber und Mayer; aus der II. Klasse: Stromeyer, Herwart, Hornberger und Bauer; aus der I. Klasse: Pottiez, Bingenheimer, Brück, Rauh, Burger, Beutner und Konrad.

b) Im Zeichnen, aus der IV. Klasse: Burger und Danner; aus der III. Klasse: Ludwig Clauß und Ph. Föll; aus der II. und I. Klasse: Hornberger und Burkart.

c) Im Gesang, aus der 1. Abtheilung: Ziehl, Stempel, Wilh. Petersen, K. Weber, Mayer, Herwart, Rauh, Metzger und Stromeyer; aus der II. Abtheilung: Konrad, Freyseng, J. Weber und Rink.

Uebersicht der Schülerzahl.

		Inscribirte.	Ausgetretene.	Vorhandene.
IV.	Klasse	13	3	10
III.	"	21	6	15
II.	"	13	2	11
I.	"	22	2	20
		69	13	56

Zur Geschichte der Anstalt im Jahr $18\frac{53}{54}$.

Nachdem die Inscription der Schüler für das verflossene Schuljahr den 22. Oktober vorgenommen worden war, begann der Unterricht in allen Klassen und wurde ununterbrochen und ohne Störung fortgesetzt. Die einer neuen Revision unterworfenen Schulsatzungen wurden bekannt gemacht. Mit dem Anfang des zweiten Semesters wurden die neuesten Abänderungen der Schulordnung an der lateinischen Schule in Vollzug gebracht. Am ersten Mai feierten die Schüler in Begleitung ihrer Lehrer das Frühlingsfest durch einen gemeinschaftlichen Spaziergang in das nahe Gebirg.

Am 11. Juli wurde im Auftrage königl. hoher Regierung die vorschriftmäßig angeordnete Schulvisitation durch den königl. Kreisscholarchen Herrn Hofrath Jäger gehalten.

Durch die gemäß allerhöchstem Ministerial-Rescripte vom 6. November erfolgte neue Organisation der Gewerbschule und Vereinigung derselben mit der lateinischen Schule ist auch den Schülern der letztern Gelegenheit gegeben, sich mannichfaltigere Kenntnisse in Realgegenständen zu erwerben, so daß auch diejenigen, welche künftig zu einem bürgerlichen Berufe übergehen, sich gehörig dazu vorbilden können. Diese Gelegenheit ist auch von einer Anzahl Schüler aus der Anstalt im Laufe dieses Schuljahrs mit Vortheil benutzt worden. Dadurch, daß in Zukunft beide Anstalten in einem Lokale vereinigt werden, wird die Erreichung dieses Zweckes und das Gedeihen der Anstalt in hohem Grade erleichtert und befördert werden.

Die Prüfungen für das Schuljahr $18^{33}/_{34}$ wurden am 28. und 29., die Preisevertheilung am 30. August gehalten. Das Schuljahr $18^{34}/_{35}$ nimmt den 16. Oktober seinen Anfang.

G. Seitz,
königl. Subrektor.